

Dringliche Interpellation**Betrifft: Streichung der Südumfahrung im Richtplan**

Mit grosser Verärgerung, ja Empörung, haben unsere Parteien, die in der Basler Zeitung am 19.12.2006 publizierte Absicht der Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektorin Elsbeth Schneider-Kenel zur Kenntnis nehmen müssen, wonach die Südumfahrung im kantonalen Richtplan jetzt gestrichen werden soll. Unsere Parteien haben keinerlei Verständnis für diesen Schildbürgerstreich der Baudirektorin, nachdem die Südumfahrung in den beiden vorangehenden Richtplan-Vorlagen jeweils enthalten war. Die jetzt eingeschlagene Politik, eine Südumfahrung nur noch als quasi unverbindliche Option ohne Rechtskraft zu favorisieren, muss denn auch als kantonale Kapitulationserklärung an jene Kreise qualifiziert werden, deren stures Nein zur Südumfahrung jedes zukunftsgerichtete Denken vermissen lassen. Kommt hinzu, dass mit dieser Zielrichtung das Programm für Agglomerationsverkehr und damit dringend notwendige Subventionen des Bundes in Frage gestellt werden.

Am 22.9.2004 wurden im Einwohnerrat die Motionen der CVP, SVP, FDP und SD Nr. 3536, 3537, 3538, 3539 betreffend die Südumfahrung für erheblich erklärt und an den Gemeinderat überwiesen.

Wir bitten nun den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Steht unser Gemeinderat nach wie vor dazu, dass die Südumfahrung im Richtplan bleiben muss?
2. Ist unser Gemeinderat bereit bei der Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektorin Elsbeth Schneider-Kenel und dem Baselbieter Regierungsrat entsprechend zu intervenieren, damit die Südumfahrung im Richtplan bleibt?
3. Ist der Gemeinderat auch unserer Meinung, dass diese kantonale Windfahnenpolitik der Rechts- und Planungs-Sicherheit abträglich ist?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

Allschwil, 20. Dezember 2006

CVP Allschwil/Schönenbuch

SVP Allschwil-Schönenbuch

FDP Allschwil-Schönenbuch

SD Allschwil

W. Oppacher
B. All.
G. K.
F. K.